

SureFeed connect Futterautomat



Nach der chipgesteuerten Katzenklappe SureFlap connect kam im Frühsommer 2019 der mit der gleichen App funktionierende Futterautomat SureFeed connect auf den Markt. Als ich von diesem hörte, dachte ich zuerst, wer denn sowas brauche, war aber dennoch gespannt auf das Testgerät. Bei uns im Haushalt stehen neben den luftdichten Futterschalen desselben Herstellers auch zwei chipgesteuerte SureFeed-Futterautomaten. Einer in der Küche, damit der Hund kein Katzenfutter klaut und ein zweiter für Katze Tigi, die spezielles Futter braucht.

Für den SureFeed connect wird ein Hub benötigt, der am haus-eigenen Router angeschlossen wird. Im Starterset ist dieser dabei. Zusätzliche Futterautomaten können ohne Hub nachbestellt werden, der die Form eines Katzenkopfs hat und anhand der Farbe der Ohren anzeigt, wenn eine Störung vorliegt oder eine Katze am Fressen ist. Das Verbinden des Hub mit dem hauseigenen Router klappte ganz gut und die Installation ist auch von einer nicht technikaffinen Person leicht machbar: App herunterladen, Konto eröffnen, Katzen einlesen, fertig. Die Anleitung ist detailliert und gut verständlich. Alternativ steht auf der Website des Herstellers eine Videoanleitung zur Verfügung.

Das Einprogrammieren der Katzen ist identisch mit dem normalen SureFeed. Auf den Katzenkopfkopf drücken bis die Lampe blinkt, danach muss die Katze kurz den Kopf unter den Bogen halten und schon ist sie eingelesen. Da hatte ich es einfach, da meine Katzen den normalen SureFeed-Futterautomaten bereits kennen und somit keinerlei Berührungängste mit dem Gerät hatten. Die einprogrammierte Katze wird in der App mit der Chipnummer angezeigt. Diese kann man mit dem Namen der Katze überschreiben, ein Foto der Katze hinzufügen und mit weiteren Angaben wie Geburtsdatum, Rasse und Gewicht ergänzen.

In den Einstellungen kann zwischen Nass- und Trockenfutter, nur Nass- oder nur Trockenfutter gewählt werden. Entsprechend der Wahl werden zwei kleinere Schalen oder eine grosse eingesetzt. Da wir nur Nassfutter füttern, setzten wir die grosse Schale ein. Falls das Futter für den Stubentiger rationiert werden soll, hilft die integrierte Waage und LED-Porti-

onsanzeige, das Futter auf das Gramm genau zu portionieren. Jedes Mal beim Befüllen wird die Waage mittels Knopfdruck auf null gesetzt. Die Bedienung des Automaten ist einfach und selbsterklärend.

Auf der Startseite der App ist die Katze mit Namen, Foto und der Information, wann sie zuletzt gefressen hat, aufgeführt. Die ganze Familie hat sich die App heruntergeladen und hatte von da an «Big Brother». Wir sahen, wer welches Futter am liebsten hat und entsprechend viel frass oder wer wann mal zu Hause war, um einfach mal zu gucken, was es gibt.

In der Rubrik «Berichte» erscheint eine Übersicht mit der Zeit und Futtermenge in Gramm von jeder Katze im Einzelnen. Da kann sich der Statistikfreund austoben. Interessant ist die Verteilung, wie oft die Katzen an den Napf gehen und wie viel sie fressen. Zwar hatten wir für den Test die anderen Futterplätze unattraktiver gemacht, aber wir konnten nicht ausschliessen, dass die Stubentiger sich auch dort bedienen, weshalb die Futterstatistik bei uns nicht für alle Katzen aussagekräftig war.

Wie praktisch der SureFeed connect ist, merkten wir ein paar Tage später, als unser Kater Ferrari nicht zum Frühstück erschien. Wir sahen ihn draussen, aber er kam nicht rein. Sofort machten wir uns Sorgen, dass er verletzt oder sogar krank sein könnte. Ausgerechnet an dem Tag hatten wir einen ganztägigen Termin ausser Haus und ein Tierarztbesuch hätte unseren Tagesplan mehr als nur durcheinandergebracht. Ein Blick auf die App zeigte aber, dass er zwei Stunden zuvor noch am Napf war und auch gefressen hatte. So schlimm krank konnte er also nicht sein und so fuhren wir etwas beruhigter los – sagten aber unseren Nachbarn sicherheitshalber Bescheid. Von unterwegs konnten wir dann auf der App ablesen, dass Ferrari kurz nach unserer Abfahrt fast den gesamten Napf leerte. Kein Wunder, er hatte ja kein Frühstück. Was für eine Erleichterung! Der SureFeed connect hat uns begeistert und darf in unserem Haushalt nicht mehr fehlen. 🐾

Testbericht: Katharina Aeschmann

WEITERE INFOS
surepetcare.com/de

